

INTERVIEW mit Markus C. Grill

Herr Grill, Sie sind auch Hubschrauber-Pilot?

Die Fliegerei war meine Leidenschaft und wird Ende des Jahres zu meinem Beruf. Meine Flugerfahrung auf drei verschiedenen Hubschraubermustern beträgt inzwischen 257 Flugstunden.

Wie wurden Sie zum „Undercover-Unternehmensberater“?

Als Student konnte ich nur Jobs im Niedriglohnsektor machen. Mir sind dann schnell einfache, praktikable Verbesserungsvorschläge für den Arbeitsplatz gekommen. Einige wurden von den Arbeitgebern realisiert. Das habe ich dann zum „Geschäftsmodell“ gemacht.

Sind Sie jemals von Kollegen enttarnt worden?

Nein, die Fluktuation im Niedriglohnsektor ist sehr stark ist, meine Rolle als „Zeitarbeiter“ glaubwürdig. Ein Bild von mir existiert nicht in der Online-Welt. Enttarnt wurde ich noch nie.

Waren Arbeitsplätze meist ätzend und nur für kurze Zeit erträglich?

Arbeit soll und kann Spaß machen, soll nicht unnötig schwer sein. Immer wieder hatte ich auch tolle Kollegen. Auch einfachste Tätigkeiten können in einem guten Team Spaß bereiten. Jedoch jahrelang für 8,50 € zu arbeiten, wäre fast unmöglich.

Mit Unternehmensberatung zu mehr Leistungsdruck für Niedriglöhner?

Das ist der falsche Ansatz. Ich möchte mehr Leistung nicht durch strikter getaktete Arbeitsabläufe sondern durch verbessertes Arbeitsklima, besser strukturierte Arbeitsplätze, effizientere Abläufe usw. Was ich als Kollege von Zeitkollegen zu hören bekomme, kann ich der Geschäftsführung direkt vortragen damit es endlich ernst genommen wird. Angenehmeres Arbeiten steigert die Produktivität automatisch.

Was versprechen sich die Unternehmen von Ihrer Beratung?

Kosteneinsparung bei Produktion, Verpackung, Lagerhaltung, Schonung der Ressourcen. Es sollen die Arbeitsbedingungen überdacht und verbessert werden. Durch meine Zusammenarbeit mit einem Psychologen können Teambuilding-Maßnahmen angestoßen werden. Der Mehrwert für die Zeitkollegen soll die Verbesserung Ihres Arbeitsplatzes sein. Ein für den Unternehmer eingefahrener Gewinn, könnte direkten positiven Einfluss auf die Gehälter nehmen.



www.MarkusCGrill.de

Gab es echt andere Motive als nur „Einsparung von Personal“?

Ja. Manchmal ist die Stimmung in der Belegschaft sehr schlecht. Ich kann dann dem Auftraggeber Vorschläge zu Verbesserung machen. Dadurch wird ohne Rationalisierung die Lage für den Betrieb und die Angestellten angenehmer. Meine Aufgabe ist nicht das Bewerten einzelner Kollegen. Ich bewerte meinen Zeitarbeitsplatz und versuche, diesen zu optimieren.

Wer sind Ihre Gesprächspartner: die Controller oder die Chefs?

Bis dato immer die Geschäftsführer bzw. Vorstandsvorsitzenden.

Was würden Sie tun als Abgeordneter im Deutschen Bundestag?

Ich würde für ein Ministerium für soziale Gerechtigkeit plädieren und für Anhebung des Mindestlohnes. Zeitarbeitsmodalitäten sollten wie z.B. in Frankreich geändert werden. Dort wird ein Zeitarbeiter mit 10% über dem Verdienst der Stammbeslegschaft vergütet – als Auslage für die Flexibilität sowie Entschädigung für die kurze Beschäftigung.

Trotzdem: Zuerst Niedriglohn dann fürstliches Beraterhonorar?

Herr Petschmann, Sie haben das typische Bild von Unternehmensberatungen: Anzugträger mit überhöhten Honoraren, Besserwisser mit Stoppuhr, Arbeitsplätze weg-rationalisieren. So bin ich nicht. Ich arbeite als integriertes Mitglied der Belegschaft und suche für beide Seiten das bestmögliche Ergebnis. Ich möchte mit dem in 15 Jahren gewonnenen Wissen versuchen, die politisch Verantwortlichen fachgerecht zu informieren, um auf höchster Ebene sozialpolitische Entscheidungen ins dauerhafte Gespräch zu bekommen.

PS

Markus Grill hat 7 eigene Gebrauchsmuster beim Deutschen Patentamt angemeldet und kann eine Video-Doku Artur Fischer (deutscher „Patent-Weltmeister“) vorweisen.

MITARBEITER GESUCHT!

<http://breihof-it.de/jobs2>

IT-Service · Cloud-IT · IT-Security · IP-Telefonie

Mitarbeiter User Helpdesk

IT-Service-Techniker 2nd Level

Azubi Fachinformatiker